

# Integriertes Stadtentwicklungskonzept Delmenhorst (ISEK)

## Auftaktveranstaltung

Erstes Bürgerforum am 30. November 2012 im Ratssaal Delmenhorst



# Was macht Delmenhorst aus? Was muss sich ändern?

## ISEK Erstellung hat begonnen

Die Erarbeitung eines Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) für Delmenhorst hat begonnen. Mit dem ISEK wird aktuell mit breiter Beteiligung von Politik, Verwaltung, lokalen Akteuren und Bürgerinnen und Bürgern eine Strategie für die Stadtentwicklung Delmenhorsts bis 2030 erarbeitet.

## Auftaktveranstaltung für Bürgerinnen und Bürger

Am 30. November 2012 waren alle Delmenhorster Bürgerinnen und Bürger dazu aufgerufen, die Stärken und Schwächen ihrer Stadt zu diskutieren. In diesem ersten Bürgerforum sollten besonders die Delmenhorsterinnen und Delmenhorster zu Wort kommen, da niemand die Stadt so gut kennt, wie ihre Bewohnerinnen und Bewohner.

Die Auftaktveranstaltung wurde durch Grußworte des Oberbürgermeisters Patrick de La Lanne und einen Vortrag von Carolin Wandzik von GEWOS eingeleitet, in dem sie den Bürgerinnen und Bürgern die Inhalte und Vorgehensweisen der ISEK-Erstellung und die dafür zu betrachtenden Rahmenbedingungen der Stadtentwicklung erläuterte. Auf der städtischen Internetseite besteht die Möglichkeit, die Präsentation einzusehen.

GEWOS begleitet die Erarbeitung des ISEKs als neutraler Moderator. In offenen Gesprächsrunden benannten die Bürgerinnen und Bürger Stärken und Schwächen der Stadt Delmenhorst in sechs Themenfeldern. Abschluss der Veranstaltung bildete eine Übersicht der erarbeiteten Ergebnisse und eine kurze Rede von Christoph Jankowsky, der die Erstellung des ISEK von Verwaltungsseite begleitet. Die Ergebnisse werden in diesem Dokument zusammengefasst.

## Weitere Beteiligungsmöglichkeiten

Interessierte Delmenhorsterinnen und Delmenhorster haben im Rahmen von insgesamt vier Bürgerforen und sechs Stadtteilwerkstätten die Möglichkeit, ihre Perspektive auf die Stadt Delmenhorst, sowie Ideen einzubringen, wie die Lebensqualität in Delmenhorst weiter erhöht werden kann.

Weitere Informationen finden sie auch auf der städtischen Internetseite:

<http://www.delmenhorst.de/leben-in-del/stadt/forschung/isek.php>



Diskussion der Stärken und Schwächen  
in den Themenfeldern:



Internationale Stadt/Integration



Wirtschaftsstandort



Innenstadt/Einzelhandel



Freizeit/Natur/Klima/Verkehr



Bildung/Gesundheit/Soziales/Kultur



Wohnen





# Internationale Stadt/Integration

Internationale Stadt/Integration

**STÄRKEN**

VHS

Jahrzehntlanges Zusammenleben mit -  
Sprechende Kulture

VHS  
- Hanse-Wissenschaftskolleg  
- Hanse-Baufachschule  
- Logistikstudium wichtig

Interesse an  
andereorts Zeit ist  
groß  
(sinnvolle mehrsprachige  
Wörterbücher; z.B. Fremdsprache  
deutsch/italienisch, Arabisch/Hindi o.ä.)

Gutes Bsp.:  
Lesepaten in Grundschulen

Gemeinsame Betreuung  
in Kitas  
fördert Integration  
und Inklusion

Anfänger Sprachkurse  
Deutsch Fehlen

**SCHWÄCHEN**

internationale  
Ausrichtung der  
Arbeitgeber ("Willkommens-  
Kultur")

Sprach-, Alphabetisierungs-  
und Integrationskurse  
werden schlecht/nicht aus-  
beworben

Inklusion in allen  
Lebensbereichen denken

KEINE "ECHTE"  
TEILHABE DER  
ZUBEWANDERTE

ZU WENIG  
AKTIVIERUNG  
DER  
MIGRANTEN

Wenn man bei einem Bürgerforum  
auf 2x Presse informiert, aber  
sollte man da Hausarbeit mit  
Migrationshintergrund einreichen?  
Wort in Debatte! Mehrsprachig Zeit!

50 Plätze

Wenig Echte  
Miteinander vor  
Ort  
"Nebeneinander"

## Stärken

- Jahrzehntlanges Zusammenleben verschiedener Kulturen
- Offenheit/Interesse an Integrationsthemen
- Kulturübergreifende Betreuung in Kitas
- Angebote der Volkshochschule

## Schwächen

- Nicht ausreichend Anfängersprachkurse
- Jobcenter geht nicht ausreichend auf die Bedarfe der Menschen mit Migrationshintergrund ein
- Eher ein „Nebeneinander“ als ein „Miteinander“
- Zu wenig Aktivierung der Menschen mit Migrationshintergrund

# Wirtschaftsstandort

Wirtschaftsstandort

**STÄRKEN**

- Arbeitsplätze zurück in die Stadt - auspendeln minimieren
- Stadt im Grünen
- Keine Staus in DEL
- Mehr offene Jobs als vorherer Bedarf
- Positive Lage im alten Region (Verkehrsanbindung)
- Viel Kreativwirtschaft
- Hanse-Wissenschafts-Kolleg
- Wenig Gewerbesteuer
- Viel Grün
- Stadt hat kurze Wege
- Es gibt genug Parkplätze
- Keine Mitternachtskür für Gewerbe

**SCHWÄCHEN**

- Hochschule / Fachhochschule fehlt!
- Kontakt zwischen Stadt u Wirtschaft könnte besser sein
- Keine attraktive Wohnquartiere
- gedüllt mit - befristete Jobs - leerer Stellen - Staus, in denen man nicht leben kann
- WENIG INDUSTRIE-GEWERBE FLÄCHEN
- STARKE NACHSCHAFS-INTERESSEN
- Wofür sieht die Stadt? Es fehlt eine „Marke“
- Bürgerprotest hat neues Gewerbegebiet verhindert (konnte ja, aber nicht bei mir)
- zu viele Zeitarbeitsfirmen
- zu wenig sozialpflichtige Jobs
- Freie Flächen in Industriegebieten belegen, bevor man ausgrüenen werden
- WENIG FÖRDERAKTIVITÄTEN NACH EU-PLÄNE
- Wenig qualifizierte Arbeitsplätze -> Gefahr des Abwandlungs
- zu wenig qualifizierte (Arbeitskräfte)
- KEIN ARZTES KONZERTING FÜR PFLEGE + ANWERTUNG IM BETRIEBEN
- zu wenig höher-qualifizierte Arbeitsplätze
- Die Übernahme von Infrastruktur verhalten bei Anteil von Gewerbe
- Die Übernahme von an die AGS verbleibt die Wirtschaftstandort DEL teilt!

## Stärken

- Kurze Wege
- Geringe Gewerbesteuer
- Ausreichend Parkplätze vorhanden
- Viel Kreativwirtschaft
- Gute Verkehrsanbindung
- Hanse-Wissenschafts-Kolleg

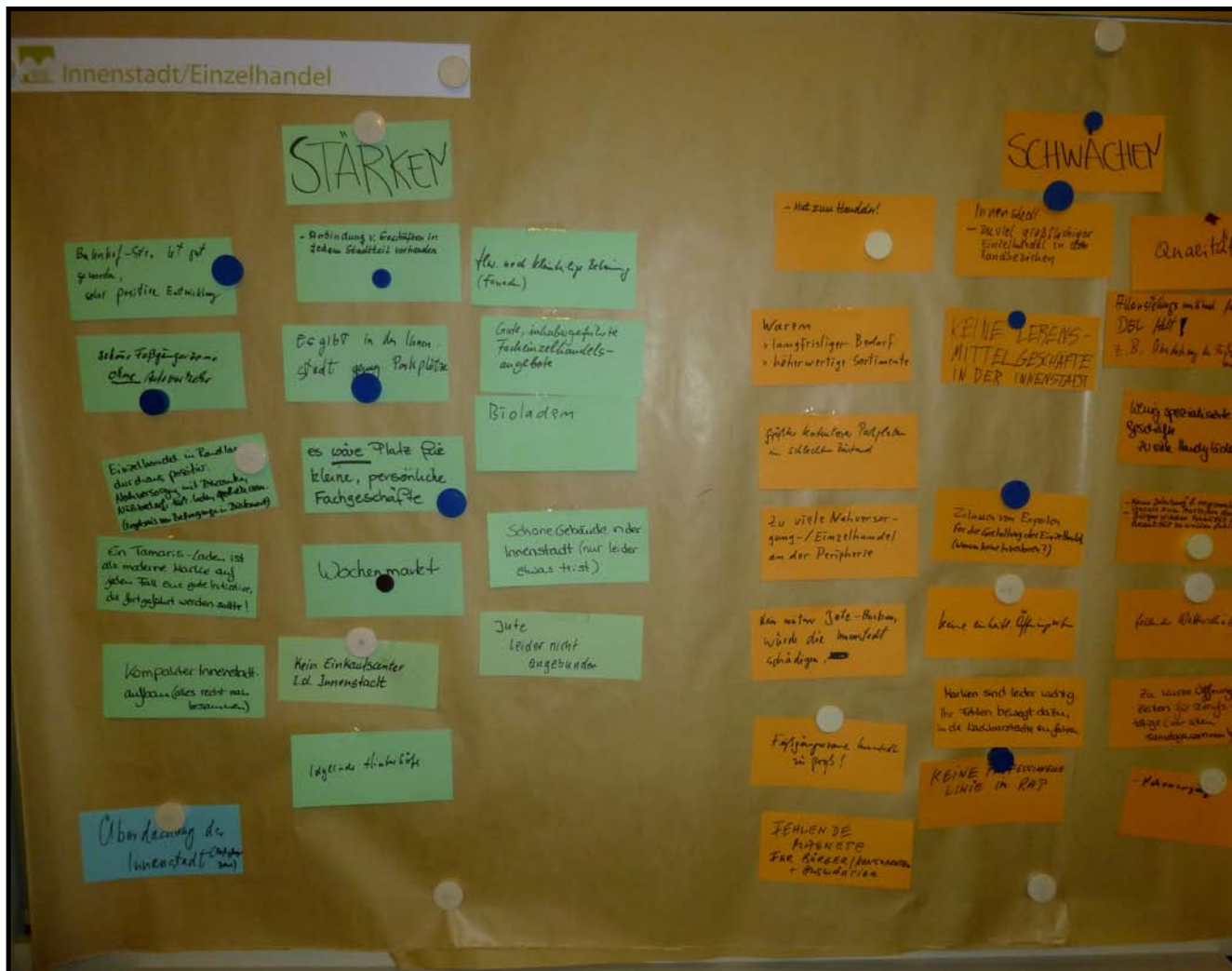
## Schwächen

- Hochschule/Fachhochschule fehlen
- Wenig qualifizierte Arbeitsplätze
- Zu wenig sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse
- Kontakt Stadt-Wirtschaft verbesserungsfähig
- Zu wenig Industrie/Gewerbeflächen
- „Marke“ Delmenhorst fehlt
- Aktivitäten der Wirtschaftsförderung nicht ausreichend





# Innenstadt/Einzelhandel



## Stärken

- Positive Entwicklung Bahnhofstraße
- Privater Facheinzelhandel
- Einzelhandel in Nähe der Wohngebiete
- Ausreichend Parkplätze
- Schöne, verkehrsberuhigte Fußgängerzone
- Wochenmarkt
- Architektur, idyllische Hinterhöfe

## Schwächen

- Zu viel Nahversorgung und Einzelhandel in Randgebieten
- Keine Alleinstellungsmerkmale
- Fehlende Leuchtturmprojekte
- Lebensmitteläden in der Innenstadt fehlen
- Fußgängerzone zu groß
- Spezialisierte Geschäfte fehlen

# Freizeit/Natur/Klima/Verkehr

Freizeit/Natur/Klima/Verkehr

**STÄRKEN**

- 100% IG BARRIERE-FREIER ÖPNV
- Viele Wander- und Radwege in jedem Stadtteil
- Viele Flussläufe, die be- wandert u. auch befahren wer- den
- gute Zuganbindung an HB-OL
- Delmenhorst ist grün
- Kurze Wege
- man ist auch mit dem Rad schnell im grünen Umland d. Naherholung
- Bäder- sauna
- gute Radwegrouten innerstädtisch ab- sichts HV-straßen
- Kurze Wege: wo bleibt der Bus?
- Bürger müssen sich trotz negativer Erfahrung immer wieder in die Gestaltung der Stadt ein (Hotel, Delfin stadt)

Radwegrouten vom/nach Bremen

**SCHWÄCHEN**

- ÖPNV fährt am Abend zu selten
- ÖPNV -H - am Wochenende zu selten
- SCHWACHES INNERSTÄDTISCHES RADWEGENETZ**
- Fahrplankontakt SPNV / Regio-S-Bahn OL ↔ DEL ↔ HB
- Verkehrswege- planung
- kein Nachtverkehr (der ein Nachtleben unter- strätzen könnte)
- ENERGIE**
- Sachanlagen in Wohnvierteln
- schmale Haupt- verkehrsstraßen } als "Pseudo- verkehr- lenkung"
- Klimaschutz steht erst am Anfang - sehr spät
- keine solare Baupflicht
- zu viele Bauaufwällungen
- kein Carsharing
- keine Elektrotauklein- stationen
- Bad (aus Delfin) zu teuer (CB & Eintritt)
- Busverkehrsaussichtungen: Abend + am We nicht ausreichend "Ränder" nicht ausreichend in die Abends
- DOMINANZ DER PKW**

## Stärken

- Nähe zur Natur/Naherholungs- möglichkeiten
- Graffanlagen
- Graffttherme
- Viele Rad- und Wanderwege
- Innerstädtische Flussläufe/ Wasserflächen
- Gute ÖPNV- und Regional- bahnanbindung

## Schwächen

- Klimaschutz noch nicht aus- reichend berücksichtigt
- Dominanz der PKWs
- Eintrittspreise der Graffttherme
- ÖPNV- und Regionalangebot in den Randzeiten unzureichend
- Radwege nach Bremen fehlen
- Ampelschaltung Innenstadt





# Bildung/Gesundheit/Soziales/Kultur

Bildung/Gesundheit/Soziales/Kultur

**STÄRKEN**

- nahe Gesundheitsversorgung
- alle Schulleistungen
- gute Kita - Versorgung
- Jugendhäuser / Sport / Dienstleistungen

**GESAMTSCHULE**

Psychosozialer Verbund

Hanse - Wissenschaftskolleg

Haus Coburg Nordwolle / Museum

Spezialisierte Institutionen für untere, Betreuung etc. 100+

Mehr Vereine / Initiativen - die man zu einem fairen sozialen Raum

kleine gemütliche Stadt

gute Vielfalt / gute Versorgung

gute ambulante Pflegestruktur

schönes Dorf Hasbergen

HIWK

Krankentransport - Versorgung gut aber z.T. Doppelangebote

Pflegeheimplätze Ausreichend aber: Finanzierung wird ausreichten

**SCHWÄCHEN**

IGS ist zwar vorhanden, scheint aber keine Lobby zu haben

Keine Fachhochschule d. ä. Bildungsinst.

Wenig Abendangebote für Jugendliche

-> Abwanderung nach Hb. & a.

Verbesserung der Vermeidung von Kinderarmut

Keine Angebote in Süd

Verbesserung der Kommunikation

- Senathalle fehlt

Wiedergartenbetreuung (ganztags)

Wiederbetreuung (nicht nur Kita) für nicht-Besucher

zerklüffelte Schullandschaft

Zunehmendes Soziales / Geschlechterspezifisches / Transgressives

## Stärken

- Gute, zentrale Gesundheitsversorgung
- Gesamtschule
- Jugendhäuser, Sportangebote
- Viele Vereine, Institutionen und Initiativen
- Psychosozialer Verbund
- Industriekultur

## Schwächen

- Mangelndes Flair
- Kommunikation zwischen den Institutionen unzureichend
- Kein gemeinsamer Treffpunkt für Bürgerinnen und Bürger
- Keine Fachhochschule
- Wenig Angebote für Jugendliche



